

In der Stadt Rabenau finden Sie eine auf ihre über 400-jährige Stuhlbaugeschichte stolze Einwohnerschaft. Das spiegelt sich im Stuhlbrunnen vor dem Rathaus wieder, vor allem aber auch im nahegelegenen Deutschen Stuhlbaumuseum.

Dieses befindet sich im ehemaligen Vorwerk der Rabenauer Burg. Dort wird neben einer Vielzahl historischer Stühle auch ein kompletter Maschinenraum aus dem beginnenden 20. Jahrhundert im Original gezeigt. Auch heute noch arbeiten Stuhlbauer nach traditioneller Handwerkskunst.

Des Weiteren finden Sie dort viele Exponate zur Stadtgeschichte, typischen Hausrat sowie bildkünstlerische Darstellungen von Rabenau und dem romantischen Rabenauer Grund, u.a. von Schülern Ludwig Richters.



DEUTSCHES STUHLBAUMUSEUM

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr
Freitag 10-14 Uhr

Außerdem können Sie am Sonntag und an Feiertagen die Ausstellung von 13-17 Uhr besichtigen.

Führungen mit telefonischer Voranmeldung sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Die gute und zentrale geografische Lage und eine günstige Verkehrsanbindung machen Rabenau zum idealen Ausgangspunkt vieler interessanter Tagestouren.

Einerseits lockt die „Sächsische Schweiz“ mit ihren wild zerklüfteten Sandsteinfelsformationen zum Wandern, Klettern und Erleben. Zum anderen ist die Kunst- und Barockstadt Dresden mit Zwinger, Semperoper, Schloss, Frauenkirche, dem Fürstenzug und vielem mehr einen Besuch wert. Malerisch schlängelt sich die Elbe durch Dresden und das Elbtal, dessen Höhepunkte man ganz entschleunigend während einer Fahrt mit der ältesten Raddampferflotte der Welt an sich vorbeiziehen lassen kann. Neben dem Lustschloss Pillnitz mit seinem berühmten Garten und der Orangerie sowie der imposanten Festung Königstein elbaufwärts, sind sehenswert unter anderem die Porzellanstadt Meißen, sowie die Weinberge des kleinsten Weinanbaugebietes Deutschlands flussabwärts. Lohnenswert ist auch ein Besuch von Moritzburg bei Dresden mit dem bekannten Schloss aus dem Märchenfilm „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“, den Teichen, umgebenden Wäldern und dem weltberühmten Hengstdepot. Weniger als eine Autostunde entfernt befindet sich das Osterzgebirge mit langer Bergbautradition, dem Wintersportort Altenberg und unzähligen Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Jung und Alt.

Wir können deshalb mit Recht behaupten, dass unsere Stadt im Mittelpunkt einer kulturell- und landschaftlich einmalig schönen Gegend liegt.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.stadt-rabenau.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Kontaktdaten:

FREMDENVERKEHRSAMT RABENAU

Markt 3, 01734 Rabenau

Tel.: 0351 6498 226

fremdenverkehrsamt@stadt-rabenau.de



Willkommen
in der



STUHLBAUERSTADT

Rabenau/Sa.



Stuhlbrunnen

Am Fuße des Osterzgebirges, vor den Toren der sächsischen Landeshauptstadt Dresden, liegt die kleine Stuhlbauerstadt Rabenau mit ihren Ortsteilen.

Von bergigen Höhen blickt der Betrachter rundum auf maleische Landschaften, die zu reizvollen Wanderungen einladen. Vor allem der **Rabenaue Grund** mit seiner wildromantischen Landschaft entlang der mal tosenden, mal seichten Roten Weißeritz und seinen sagenumwobenen Plätzen ist immer wieder ein Erlebnis. Berühmte Besucher, wie Heinrich Cotta, Ludwig Richter oder Heinrich von Kleist ließen sich gern vom Reichtum dieser Landschaft inspirieren.

Auch die **Weißeritztalbahn**, Deutschlands älteste öffentliche, im planmäßigen Betrieb fahrende Schmalspurbahn, verkehrt durch den Rabenaue Grund. Auf der 26,3 km langen Strecke von Freital nach Kipsdorf im **Osterzgebirge** überwindet sie

einen Höhenunterschied von 350 m und passiert die von 1908 bis 1913 gebaute Talsperre Malter, welche nicht nur dem Hochwasserschutz dient, sondern auch beliebtes Erholungsgebiet ist. Im Jahre 2002 wurde durch das „Jahrhunderthochwasser“ ein großer Teil der Gleisanlage zerstört. Durch großes Engagement schnauft die Weißeritztalbahn seit Juni 2018 wieder auf ihrer Gesamtstrecke.

Darüber hinaus hat die weitere Umgebung von Rabenau viele reizvolle Wanderziele anzubieten. So verbindet der 21,3 km lange **Rabenaue Rundwanderweg** nicht nur alle Ortsteile miteinander, sondern auch geologisch und historisch interessante Orte. Im Ortsteil Karsdorf befindet sich der naturbelassene **Heidemühlenteich**, ein Paradies für Angler. Im Sommer erfreut er sich großen Zuspruchs von Ausflüglern.



Postmeilensäule mit Blick auf die St. Egidienkirche von 1642



In der **Dippoldiswalder Heide** finden wir auf einem gut ausgebauten Wegenetz (ca. 12 km²) viele landschaftlich schöne und historisch einmalige Orte, wie z. B. den „Einsiedlerfelsen“, die „Barbarakapelle“, die „Wolfssäule“ und das „Steinerne Messer“. Wandert man weiter Richtung Oelsa trifft man auf das **Flächen-, Natur- und Kulturdenkmal Götzenbusch**. Es ist Teil des Geoparks „Sachsens Mitte“, der sich über die Ortsgrenzen Rabenaus hinweg bis in den Tharandter Wald erstreckt. Für kulinarisches Wohl sorgen Gastgeber in und um Rabenau mit unterschiedlichen Angeboten. Privatquartiere, Pensionen und Hotels laden zum längeren Verweilen ein.



Die zahlreichen und gut gekennzeichneten Wege, die unsere schönen Wälder durchschneiden, eignen sich auch für **Radtouren** oder zu einer Tour **Hoch zu Ross**. Freizeitangebote sind in der nahen Umgebung zahlreich vorhanden. So gibt es neben Frei- und Hallenbädern für Sportbegeisterte

auch einen Golfplatz. Familien zieht es an die Talsperre Malter mit Strandbädern, Wasserspielplatz mit Naturerlebnispfad sowie Bootsverleih. Im Tiergarten Höckendorf warten dutzende mehr oder weniger einheimische Tiere auf ihren Besuch.

